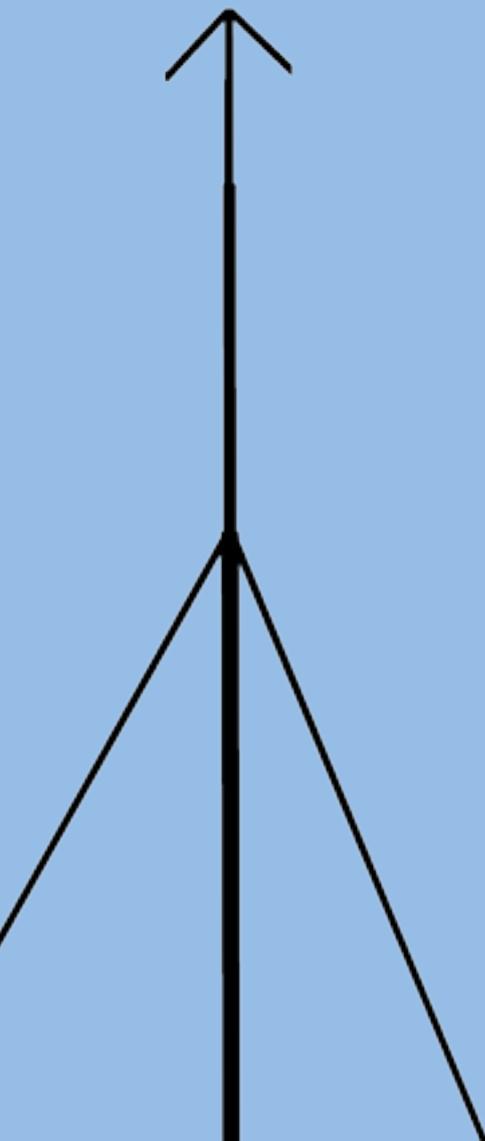
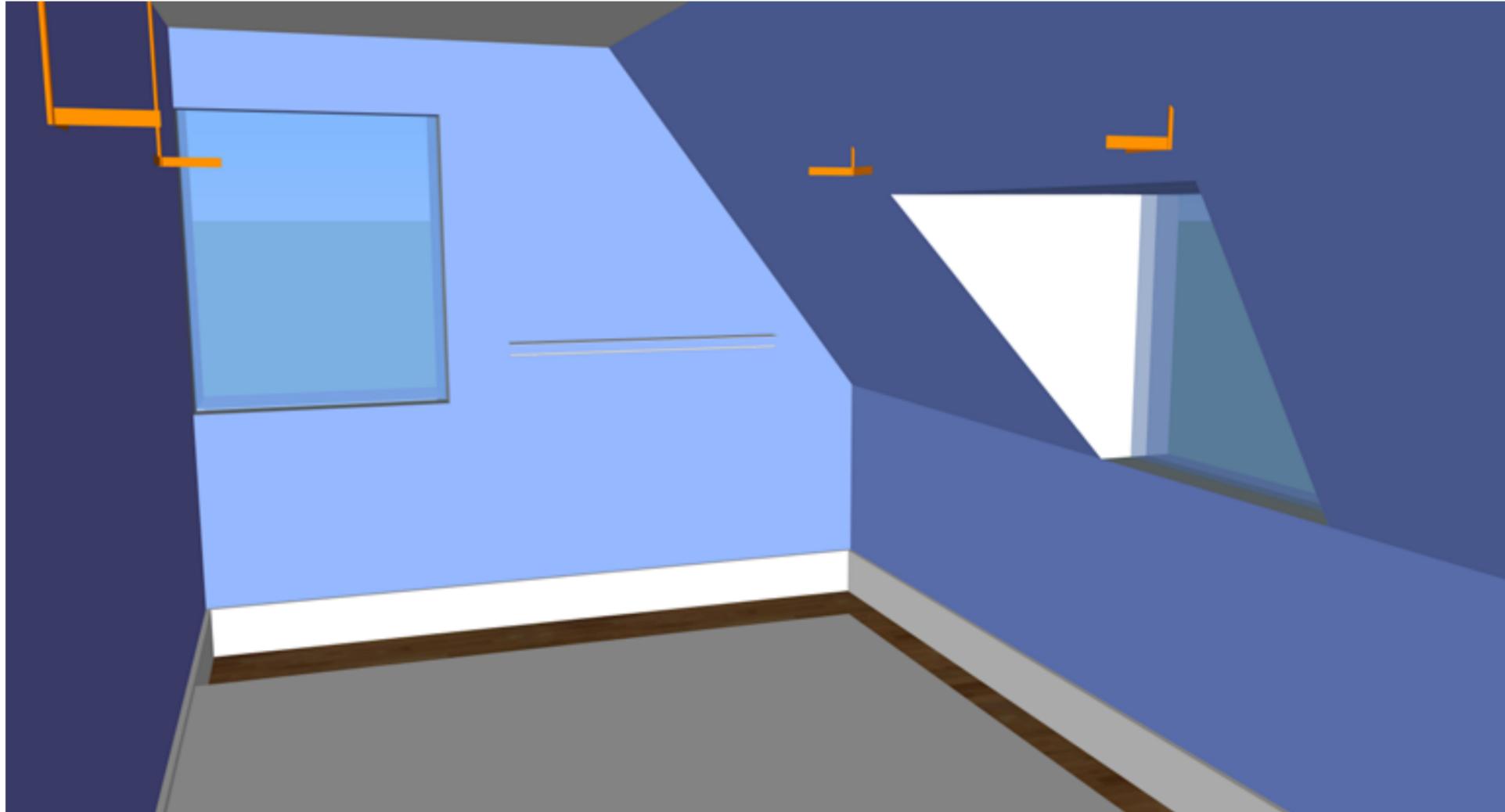


Künstlerzimmer  
Calèche Visionnaire  
**Wittmer & Koenig**  
Fou de Fougerette  
Etang-sur-Arroux (FR)



**Bau|visier; Bau|profil; Bau|ge|spann;** das Gespann, das die Ausmaße eines geplanten Gebäudes anzeigt. Die Absteckung soll der Bevölkerung zeigen, welche architektonischen Veränderungen in Planung sind. Das Gespann steht bis zur Erteilung der Baubewilligung. Im Grunde zeichnet es Visionen an.

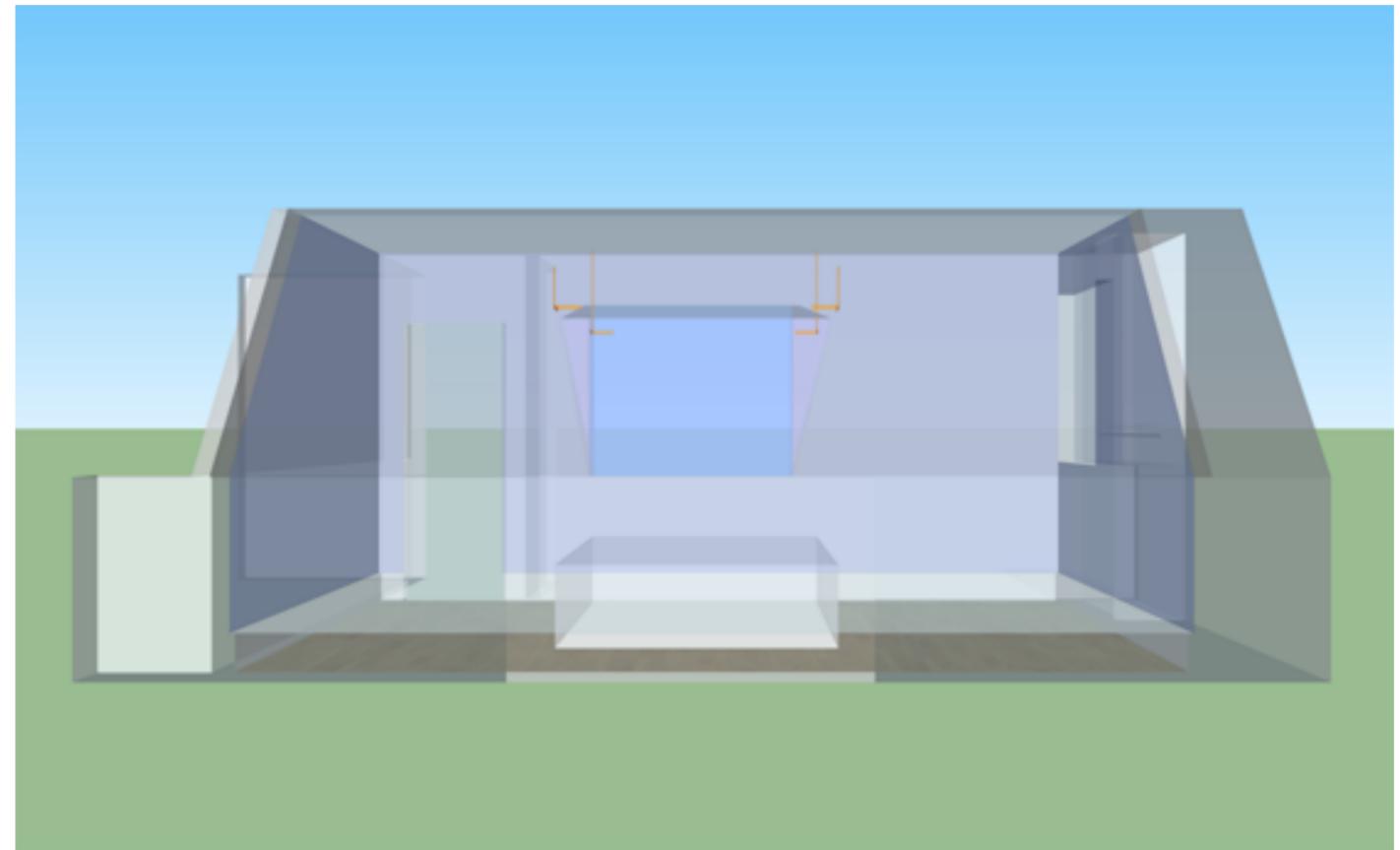
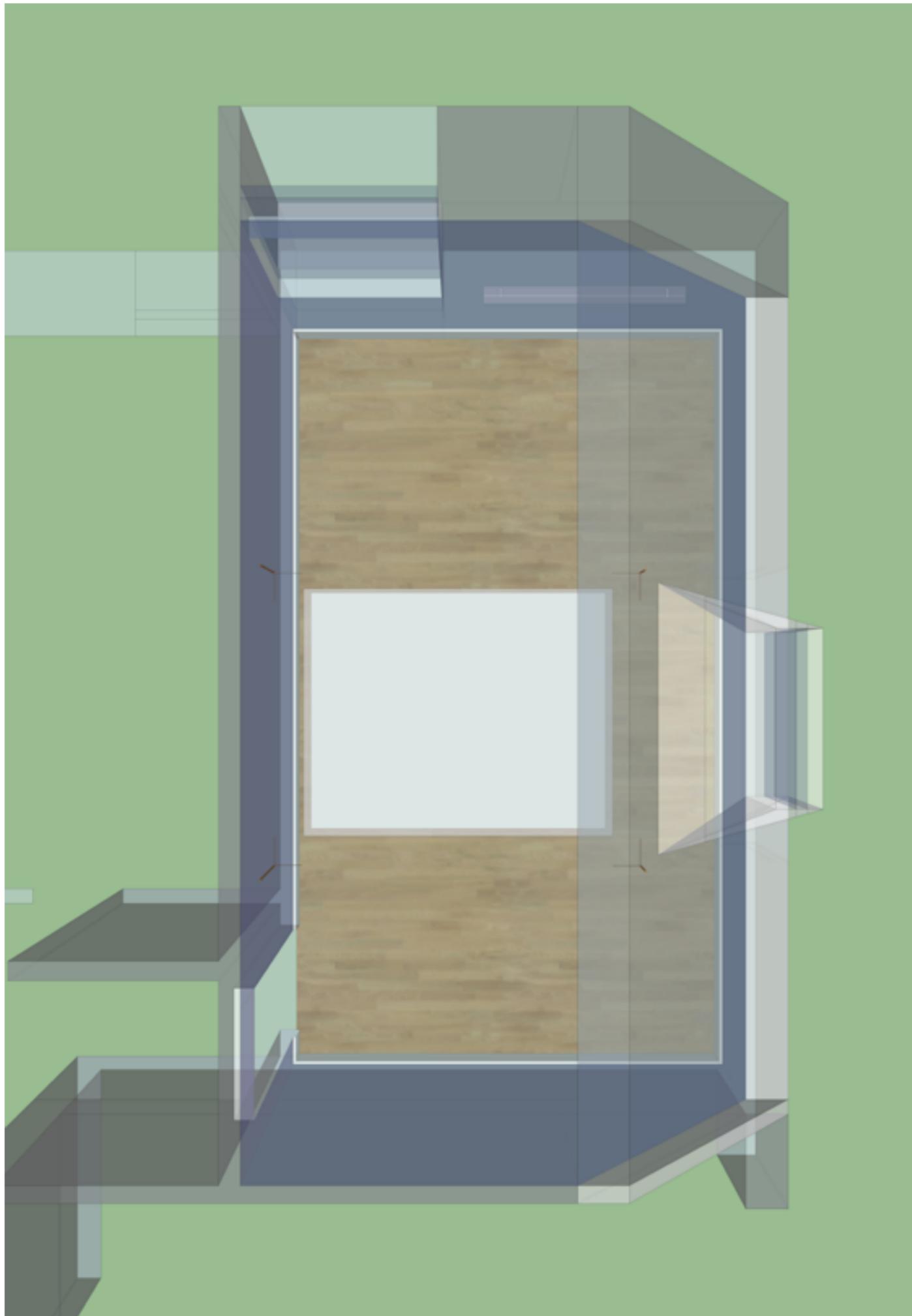


*Ein Zimmer, viel Platz, Ruhe und ein Bett, als Kutsche für Visionäre. Die von der Decke hängenden Bauvisiere zeichnen einen Baldachin an. Gleichzeitig stellen sie die Welt auf den Kopf und erlauben einen planerischen Blick in die Zukunft. Sie laden zur Auseinandersetzung mit Raum, Zeit und den eigenen Vorstellungen ein. Bauvisiere stehen für neue Visionen, Pläne und Ideen. Ein Baldachin verschönert den Ausblick, wenn man im Bett liegt und wurde früher verwendet zum Schutze einer Hoheit.*

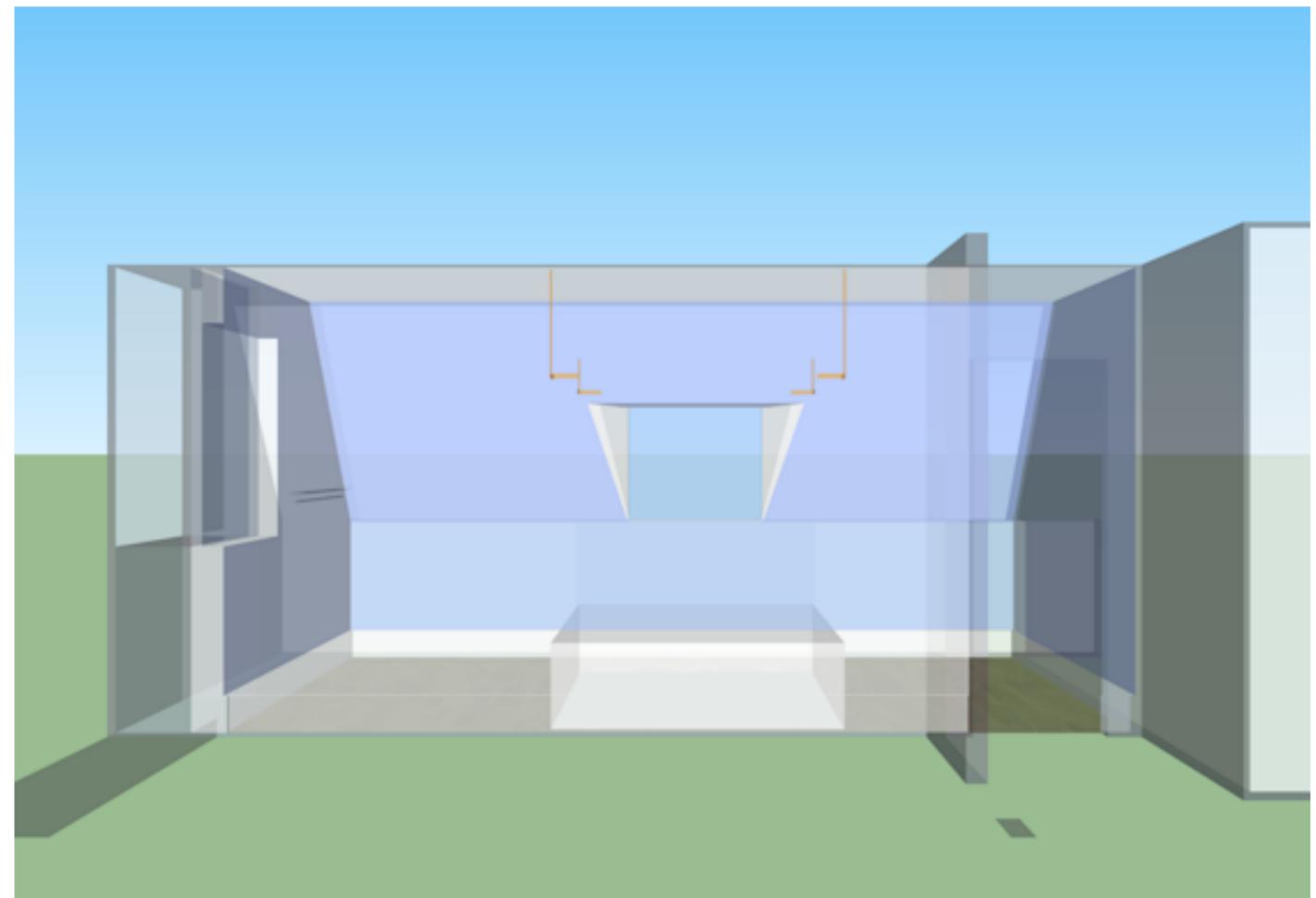
*Die Wandfarbe, ein sanftes Lavendelblau, wird im Raumduft widerspiegelt. Vom Lavendelstrauch aus dem Schlosshof, direkt vor dem Fenster der Calèche Visionnaire werden die Blüten gesammelt, getrocknet und in einem Säckchen vereint. Der entspannende Duft beruhigt die Sinne und weckt die Lust am Träumen. Das Zimmer wird ein klarer, ruhiger Rückzugsort, worin Gedanken, Hirngespinnste und Luftschlösser entstehen können.*

*Als wir das Zimmer zum ersten Mal betraten, war sofort klar, dass es dieser Raum sein sollte. Die Sonneneinstrahlung, die Lage direkt unter dem Dach und der Ausblick in den Hof vor dem Schloss ergeben eine irrsinnige Spannung. Da das Schloss oft viele Menschen beherbergt, wollen wir einen asketischen Raum schaffen, der Raum und Zeit zum Nachdenken bietet. Gleichzeitig soll man aber dem hektischen Treiben unten auf dem Platz zuschauen können.*

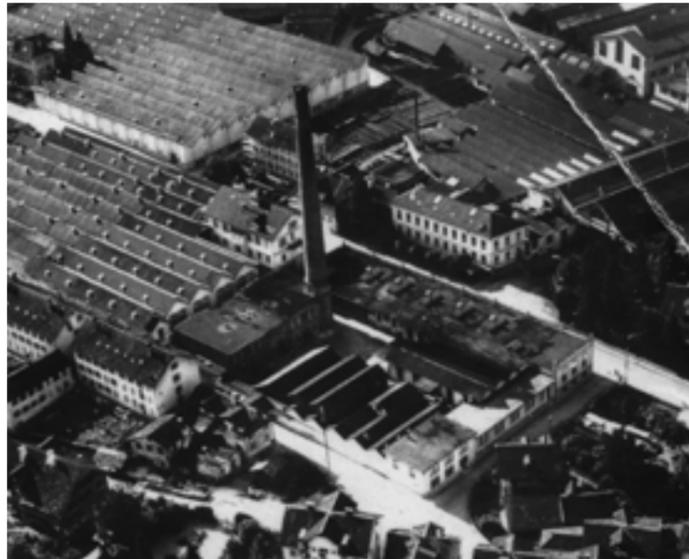
*Das Projekt Fou de Fougerette hat uns sofort interessiert und inspiriert. Ein Schloss, dass durch die Hände vieler Helfenden verändert und zu einem kulturellen Ort wird, haben wir noch nie gesehen. Die Energie, welche jeder und jede an diesen speziellen Ort bringt, ist einzigartig. Wir freuen uns, unseren Teil beisteuern zu dürfen und sind gespannt zu sehen, wie sich diese Oase der Gemeinsamkeit entwickeln wird.*



*Calèche Visionnaire*  
Aluminium feuerverzinkt, Wandfarbe, Lavendel  
Fou de Fougerette  
07.2016







*sinnen*  
 5\*5\*25 m  
 Bauvisiere (Aluminium feuerverzinkt), Stahlseil, LED  
 Kulturzentrum Schappe Süd, Kriens  
 Architekten: Graber & Steiger, Luzern  
 Ausführung bis 2018

Die Schappe Spinnerei gehörte zur weltbekannten Bell Maschinenbaufabrik Kriens. Der Hochkamin war ein Denkmal an die glorreiche Zeit der Firma. Auf Grund der Einsturzgefahr musste der Kamin abgerissen werden. Aktuell entsteht auf dem Areal ein neues Kulturzentrum, für das wir ein zeitgenössisches Denkmal schaffen.

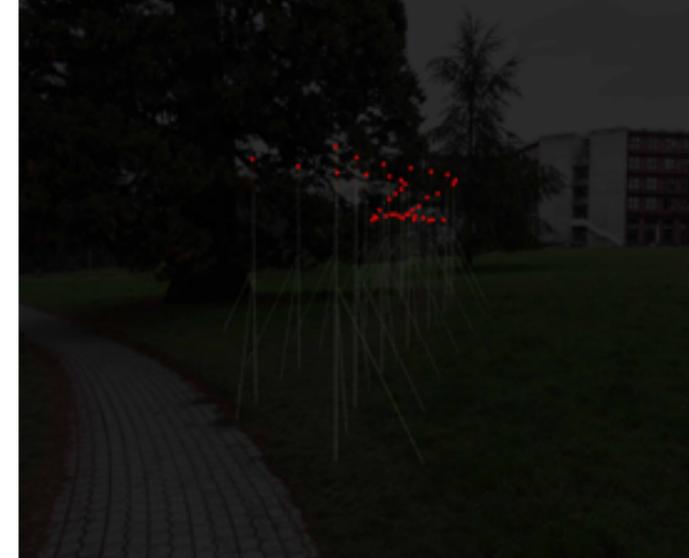
*Wir zeichnen Krienser Geschichte mit Zukunft an.*

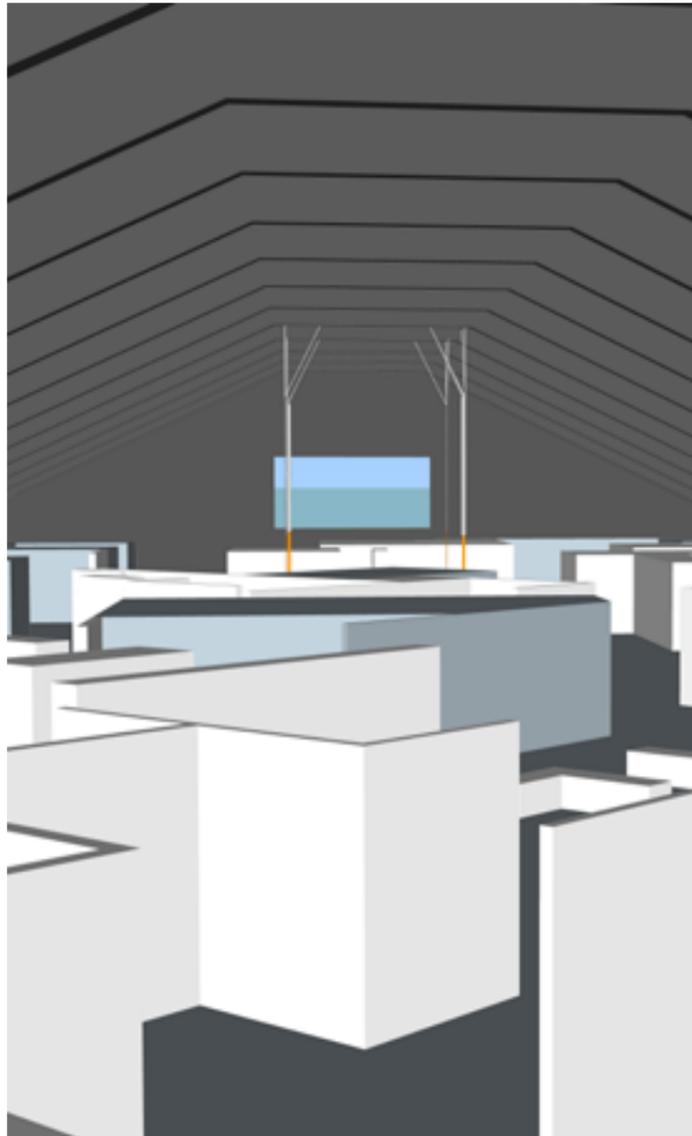


*Le Parallèle*  
 4\*60\*3.5 m  
 Bauvisiere (Aluminium feuerverzinkt), LED  
 Triennale UNIL Lausanne  
 09. 2016 - 09. 2017

Die Natur darf auf dem Campus der Universität viel Raum einnehmen. Wege und Gebäude wurden von Architekten und Planern minutiös konstruiert. Die Infrastruktur scheint vollkommen und doch haben die Studenten, im Alltag versunken, eine Unstimmigkeit aufgedeckt. Dabei haben sie diesen Trampelpfad geschaffen. Er ist ein unscheinbares, aber zentrales Element des Geschehens auf dem Areal.

*Lust verkuerzt den Weg. [William Shakespeare]*





*Salle Mobile*  
 4.88\*4.88\*8.40 m  
 Bauvisiere (Aluminium feuerverzinkt)  
 Werkschau 2016  
 06. 2016

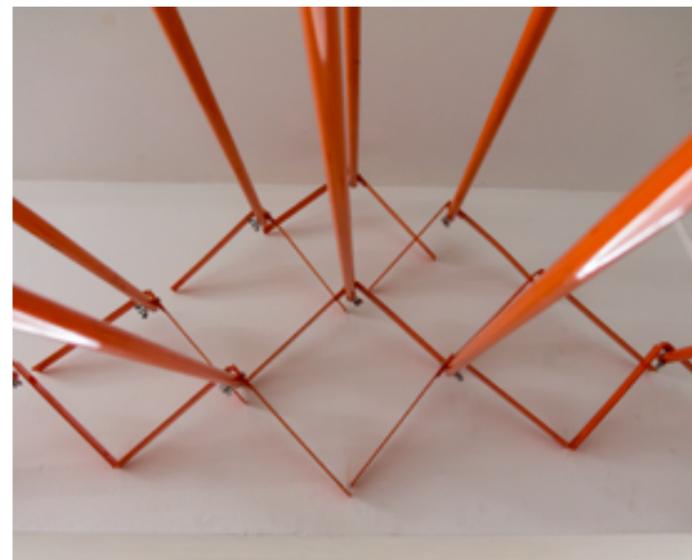
Das Luzerner Theater muss ersetzt werden. Christof Engelhorn, verstorbener Kulturmäzen aus Meggen, stiftete 120 Millionen Franken für ein neues Kulturhaus. Seine Vision war ein modulierbares Haus für Theater, Tanz, Klassik und Performance. Die Luzerner Bevölkerung tut sich schon bei der Standortevaluierung und der Finanzierung schwer.

Zur Förderung einer unaufgeregten Diskussion über die Kunst des Neuen Theater Luzerns haben wir die Plattform sallemobil.lu gegründet. Die Erfahrungen, wie bei einem KKL und einem Schiffbau in Zürich zeigen, dass viel Mut und Angst im Spiel sein muss, um innovative und funktionierende Kulturhäuser aufzubauen.

Die Installation an der Werkschau 2016 in der Messehalle Luzern greift das brisante Thema auf. Die hängenden Bauvisiere bilden symbolisch einen Boxring für die kulturpolitische Debatte, welche darin stattfinden wird. Den Grund der Installation bildet eine quadratische Grünfläche.

*Wie wird sich die Salle auf die Luzerner Kultur auswirken?*

rechte Seite:  
 Raumzeichnung 1 - 2  
 Dimensionen variabel  
 Bauvisiere  
 2016



<b>Kostenvoranschlag</b>		<b>in Euro</b>
<i>Material</i>		
Bauvisiere	4 * M3, 8 Anzeigetäfelchen	130
Garberoben	2 * Alurohre, 4 * Winkel, 1 Aluplatte	130
Wandfarbe	Lavendelblau, Elfenbeinweiss V.2.078.71, Wimborne White (Farrow&Ball)	305
Putzmittel für Boden		-
Vorarbeiten, Reparaturen (Fenster, Holzleiste, Verputz)		435
Bett	Ikea	220
Duvet	bereits vorhanden	-
Solarlampe		40
Publikation für Besucher		305
Transport / Logistik / Unvorhergesehenes / Reisespesen		260
<b>Total Material</b>		<b>1825 €</b>
<i>Entlohnung</i>		
Zeitaufwand Künstler		
Besichtigung	3 Tage à 8h = 24h	
Planung / Visualisierung	5h	
Publikation	10h	
Organisation Crowdfunding	3h	
Ausführung	3 Tage à 8h = 24h	
Total Arbeitsstunden	66h * 26 €/h = 1716 €/Person	3432 €
Zeitaufwand Administration		
Organisation / Koordination > Eigenaufwand		-
<b>Total Entlohnung</b>		<b>3432 €</b>
<b>Total für Calèche Visionnaire</b>		<b>5257 €</b>

## Florian Paul Koenig [Florian Graf]

\*1990, Rehetobel, Appenzell-Ausserrhoden  
lebt und arbeitet in Luzern und St. Gallen

### Ausbildung

2013 - 16 Hochschule Luzern D&K, BA of Arts in Fine Arts  
2013 - 14 sic! Raum für Kunst, Luzern, Praktikum [Kuration]  
bei Nadine Wietlisbach und Eva-Maria Knuesel  
2012 - 13 Hochschule Luzern D&K, gestalterischer Vorkurs  
2007 - 11 Berufslehre (Geomatiker mit techn. BMS)

### Aufenthalte

2015 Galerie Urs Meile, Peking (CN), Feldrecherche  
2014 Sichuan Fine Arts Institute, Chongqing (CN),  
printmaking departement

### Unterstützung

2013 - 16 Fritz-Gerber-Stiftung, Zürich  
2013 - 16 Stiftung Faustino, St. Gallen  
2012 - 16 Kanton Appenzell-Ausserrhoden

### Presse

04. 2016 Fritz-Gerber-Stiftung, *Portrait im Jahresbericht*  
01. 2016 Radio 3fach, Ausstellung push, *Tronie*  
02. 2015 NLZ, *Aus Musik entstehen ganze Welten*  
03. 2015 Migros Magazin, Austeufoniert, *Propaganda*  
12. 2014 NZZ Campus, *Lichtspiel im Takt der Musik*  
03. 2014 Radio 3fach, *Wir wollen uns nicht verkriechen*

### Publikationen [Eigenverlag]

2016 *Tronie*, Fotobuch, 120 Seiten  
*Homeland*, Fotografien von Otto Longatti,  
Rehetobel um 1936, Taschenbuch, 280 Seiten  
*China*, Reportagekatalog, 374 Seiten  
2015 *Chinese*, Magazin, 112 Seiten, Edition of 10

### Ausstellungen

2016 Kunstraum Teiggi 2.0, Kriens, *Es lebe der Konflikt*  
Monosuisse, push, *Tronie*  
2015 Baselstrasse 61, fremd vertraut, *Mao*  
ZHB, Luzern, *Mein persönlicher Konflikt*  
iArt, Luzern, *Propaganda*  
Shedhalle, Luzern, *impuls.china.14*  
2014 Erfrischungsraum, Luzern (Kuration), *Der Beginn*  
Mühleplatz, Luzern, *contra*  
Huangjueping, Chongqing (CN), *still standing*  
Neubad, Luzern, Musikfestival der Hochschule, *Chaos*  
rab, Trogen, *youth*  
Studio 501, Chongqing (CN), *Self-Made in China*  
Atelier am Chelenbüel, Muri, *contra*  
2013 Zollhaus, Luzern, *Ausbruch*  
Tat-Ort Bernstrasse, Luzern, *Dreikopf*  
sic! Raum für Kunst, Luzern, *my nose on a glas*  
Kornschütte, Luzern, *realise*

## Attila Maria Wittmer

\*1990, Adligenswil, Luzern  
lebt und arbeitet in Luzern und Braunschweig (DE)

### Ausbildung

2015 - HBK Braunschweig (DE), Klasse Walter Dahn  
2013 - 2015 Hochschule Luzern D&K, BA of Arts in Fine Arts  
2012 - 2013 HKB Bern, BA of Arts in Fine Arts (1 Jahr)  
2011 - 2012 Hochschule Luzern D&K, gestalterischer Vorkurs  
2008 - 2011 Berufslehre zum Gärtner

### Ausgewählte Ausstellungen

2015 Galerie K25, Luzern, *Ready? Ready! Ready.*  
2014 Kunsthalle Marcel Duchamp, Gully, *SPAMAM*  
Entlebucherhaus, Schüpfheim, *Art U33*  
2013 sic! Elephant House, Luzern, *Project Shelter*

### Kunst & Bau [wittmer&koenig]

2016 Kulturzentrum Schappe Süd, Kriens, *sbinnen*  
Budget: 30'000 Chf, Ausführung bis 2018  
2014 AHV Luzern, Malereien für ein Treppenhaus  
Budget: 10'000 Chf

### Ausstellungen [wittmer&koenig]

2016 iArt, Luzern, *Raumzeichnung 4*  
Erfrischungsraum, Luzern, *Raumzeichnung 1-3*  
2015 Himmelrich, Luzern, *B16*

### Zukünftige Ausstellungen [wittmer&koenig]

06. 2016 Messehalle Luzern, *Werkschau 2016*  
10. 2016 Triennale UNIL, Lausanne, *Le Parallèle*  
2016 - 17 Ausstellungsserie, *Bergwerk*  
[Kuration: Heinrich Gartentor]  
08. 2016 lokal-int, Biel  
09. 2016 Grand Palais, Bern  
10. 2016 Museum1, Adligenswil  
02. 2017 Kunsthaus Interlaken  
03. 2017 Counter Space, Zürich  
04. 2017 Sonnenstube, Lugano



### Kontakt

wittmer.koenig@gmx.ch  
www.wittmerkoenig.com  
+41 [0] 79 230 00 51  
Maihofstrasse 14  
6004 Luzern